

Unternehmerverband Brandenburg-berlin e.V.
Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

Globale Nachhaltigkeit – Gelingensbedingungen einer umfassenden Transformation

Das war das Thema für einen Vortrag, den Herr Professor Ortwin Renn vom Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am Helmholtz-Zentrum Potsdam am 10. Oktober 2023 im Industriemuseum Teltow gehalten hat.

Der Vortrag erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungen des Vereins Industriemuseum Region Teltow e.V. und des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin e.V.

Das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS)

2007 führte das Potsdamer Nobelpreisträger-Symposium “Global Sustainability – A Nobel Cause“ internationale Führungspersönlichkeiten aus Forschung und Politik unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammen.

Dasraus entstand das viel beachtete Potsdam Memorandum, das zu der gemeinsamen Anstrengung aufruft „alle(r) Quellen unseres Erfindungsreichtums“ zu nutzen, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzugehen und einen neuen (globalen Pakt) zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit im Zeitalter des Anthropozäns zu schließen.

Davon ausgehend haben Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsallianz 2008 das Konzept für ein neuartiges Forschungsinstitut entwickelt, aus dem das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) hervorging.

Das Institut ist ab 2023 ein Teil der Helmholtz-Gemeinschaft. Eingebunden in das Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches Geoforschungszentrum GFZ, läuft es seit 1. Januar 2023 unter dem neuen Namen “Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam“.

Das Institut forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten.

Problemverständnisse und Handlungsoptionen entwickelt das Institut in Kooperation zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Institut hat folgende Forschungsbereiche:

- * Demokratie und Nachhaltigkeit
- * Plattformen für Wissenschaft und Gesellschaft
- * Umwelt und gesellschaftlicher Wandel
- * Energiewende und gesellschaftlicher Wandel
- * Transdisziplinäre Methoden, Prozesse und Praktiken
- * Globale Implikationen soziologischen Wandels

Der Vortrag von Herrn Professor Renn

Im Verständnis des RIFS umfasst Nachhaltigkeit ein Leitkonzept, um humane Lebensbedingungen für alle Menschen weltweit heute und in Zukunft sicherzustellen und zu fördern sowie dazu beizutragen, dass die dafür notwendigen Lebensgrundlagen wiederhergestellt und erhalten werden. Die Dimensionen der Nachhaltigkeit umfassen Ökologie, Ökonomie sowie Soziales und Kulturelles

Der Ausgangspunkt der Betrachtung sind die Rahmenbedingungen für die Transformation.

Hauptpunkte der „Erwünschten Transformationen“ sind:

- * Digitalisierung
- * Nationale Souveränität bei Wahrung globaler Märkte und Kommunikation
- * Ökologische Sustainabilisierung (Klimaschutz, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Dematerialisierung und Renaturalisierung)

Dem gegenüber stehen die begleitende (meist unerwünschte) Transformationen, sie umfassen:

- * Klimawandel und andere ökologische Krisen
- * Demographischer Wandel und Urbanisierung
- * Volatilität von Märkten (Produkte und Finanzen)
- * Nationale Egoismen
- * Populismus, Failing Governance, Autokratische Tendenzen

Eine wichtige Rolle für die Transformation spielen Politik und Gesellschaft durch:

- * Transformationsfördernde Anreize und Regulierungen inklusive Governance Strukturen nach demokratischen Prinzipien
- * Institutionelle Planungssicherheit und Kohärenz
- * Bereitschaft von Gruppen und Individuen zu Verhaltensänderungen

Dazu gehören Maßnahmen wie:

- * Globale Übereinkünfte zur Überwindung des Allmende Dilemmas (Common Pool Dilemma)
- * Koalition der Willigen
- * Kompensation der Schwachen (globaler Süden)
- * Innovationsbereitschaft und Marktanpassung an Transformationen im Rahmen planbarer Grenzen fördern und stärken (Infrastruktur plus Transformationsprämie)
- * Freien Wettbewerb, wirtschaftliche Vielfalt (dezentrale Einheiten) und innovative Initiativen in Wirtschaft und Gesellschaft innerhalb der Leitplanken planetarer Grenzen fördern
- * Verstärkte Maßnahmen zur internationalen Abstimmung über Ziele und deren Umsetzung in wirtschaftliches Handeln (EU und global)
- * Schutzzölle gegen Einfuhr von Ländern ohne entsprechende Umweltstandards

Herr Professor Renn zeigte dann die Aufgaben und die Rolle der Wirtschaft in diesem Prozess der Transformation mit dem Fazit:

„Nicht Wachstum oder Gewinnmaximierung als ultimatives Ziel ansehen, sondern Kontinuität der Versorgung mit immer geringerem Einsatz von ökologischen oder sozial schädlichen Vorleistungen verfolgen“.

In der Diskussion zu dem Vortrag wiesen die Zuhörer mit einer Reihe von Beispielen auf nationaler und internationaler Ebene darauf hin, dass wir von diesen Zielen in der Welt noch erheblich entfernt sind.

Kontakt: ortwin.renn@rifs-potsdam.de

Lothar Starke
 Leiter des Arbeitskreises
 Innovative Technologien im
 Unternehmerverband
 Brandenburg-Berlin e.V.